

In der Bowlinganlage Viernheim wurden am Wochenende die Zwischenrunde und das Finale zu den Badischen Meisterschaften im Mixedwettbewerb gespielt. Von den sechsdreißig Startern in den beiden Vorrunden haben sich sechzehn für die Zwischenrunde qualifiziert. Darunter elf Teams aus den Reihen oder mit Beteiligung von Spielern des USC Viernheim. Der Zeitplan legte die Zwischenrunde auf Sonntagvormittag, das Finale der daraus hervorgehenden acht Besten auf den Nachmittag.

In der Zwischenrunde spielten die USC Spieler erneut erfreulich stark, sie belegten mit ihren Ergebnissen alle acht Finalplätze. Ausscheiden mussten dennoch vier Teams aus Viernheim: Stefanie Oellen / Thorsten Knoll auf Rang zwölf. Sie kamen mit 2216 Pins in den sechs Spielen Zwischenrunde auf das Gesamtergebnis von 6778 Pins. Ihnen folgten auf den Plätzen dreizehn und vierzehn Karin Lischka / Robert Schroth mit insgesamt 6686 Pins und Susanne Reinhardt / Bernd Kemmer 6606 Pins. Heike Parthenschlager / Henry Parthenschlager (USC / BSV MA) mit insgesamt 6566 Pins belegten Rang sechzehn.

Um die vorderen Plätze wurde mit großem Einsatz gekämpft. Nicole Geiger / Herbert Geiger (USC / KV KA) erzielten mit 2502 Pins das beste Ergebnis der Zwischenrunde und zogen auf Platz eins in das Finale ein. Anja Rückbrod / Rainer Püsis (TSV MA / USC), die als erste aus den Vorläufen hervorgegangen waren, fielen mit ihren 2320 Pins auf Platz zwei zurück.

Melanie Jentschke / Stefan Lurk mit 2225 Pins erreichten Platz drei vor Liane Dewald / Christopher König (USC / BSV MA), die 2283 Pins erzielten. Manuele Stolte / Christian Haas (USC / TSV MA) mit 2153 Pins, Martina Lurk / Andreas Kowalski mit 2171, Denise Rohr / Peter Blaesing mit 2152 und Claudia Höpfner / Han Peter Eberspach mit 2247 zogen auf den Rängen vier bis acht in das Finale.

Das Finale wurde Round Robin gespielt, alle Finalteams trafen für zwei Spiele aufeinander, dem jeweiligen Sieger wurden vierzig Pins Bonus zugeschrieben.

Rückbrod / Püsis erzielten im Finale mit 2753 Pins zwar nur das drittbeste Pinergebnis, sie gewannen jedoch fünf der sieben Begegnungen, womit sie sich auch 200 Pins Bonus sicherten. Mit dem Gesamtergebnis von 12261 Pins sicherten sie sich den Meistertitel.

Vizemeister wurden Geiger / Geiger mit insgesamt 12215 Pins, nach 2666 Pins aus den Finalspielen und 160 Bonuspins. Diese beiden Teams vertreten Baden bei der Deutschen Meisterschaft.

Der somit undankbare dritte Platz ging an Dewald / König mit 9991 Pins nach 2727 Pins im Finale und ebenfalls 160 Pins Bonus. Platz vier ging Lurk / Kowalski mit 9975 Pins, sie erzielten 2766 Pins im Finale und 200 Pins Bonus.

Die übrigen Platzierungen: Stolte / Haas, Platz fünf mit insgesamt 9929 Pins nach 2769 im Finale und 120 Bonus; Jentschke / Lurk sechste mit 9802 Pins nach 2665 und 80 Bonus. Als letzte gingen Höpfner / Eberspach mit insgesamt 9483 Pins aus dem Finale. Sie konnten mit ihren 2550 Pins nur eine Paarung für sich entscheiden und erhielten dafür 40 Pins Bonus.

Die Meister und Fizemeister sind Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften.